



Bist Du mal allein, beame ich mich rein. Über's Radio. Die markante Stimme von Bandleader Matthias Bauersachs (Voc.+Git.) variiert zwischen erdiger, energiegeladener Rockmanier bis hin zu sensiblen, rauchigen Storyteller-Attitüden. Leadgitarrist Gerold Wurst schickt seine Telecaster genau dahin, wo sie hin muss. Also mal richtig tief rein ins Blues-Gemüt, mal ganz weit hinaus in den stürmischen Wind. Das Zusammenspiel der beiden Gitarristen ergänzt sich spielerisch und lässt doch genügend Platz für das klare differenzierte Klangbild. Die Rhythmus-fraktion mit Michael Schopf (Bass) und Hans-Jürgen Fein (Schlagzeug) verdichten gekonnt und kompakt jeden einzelnen Track - und unterstreichen: MATTHEO & DIE BRINGER sind eine sehr gut eingespielte Band, die lässig miteinander korrespondiert.

OUT NOW - jetzt auf allen bekannten Musikstreaming-Diensten erhältlich:

MATTHEO & DIE BRINGER präsentieren ihr neues Album IRGENDWAS MUSS DOCH als lässigen Rock'n'Roll-Roadtrip.

MATTHEO & DIE BRINGER haben sich live in den letzten Jahren eine stetig wachsende Fangemeinde in Baden-Württemberg erspielt. Nach diversen Unplugged-, Live- und Single-Releases ist IRGENDWAS MUSS DOCH das erste komplette Studioalbum der Band aus Rutesheim. Mal satte, angecrunchte Riffs, mal perlig-cleaner Singer/Songwriter-Momente - mit ihrem ganz eigenen Sound passen MATTHEO & DIE BRINGER dabei in keine Schublade. Klar, das ist ausgemachter Gitarren-Rock. Aber zwischen all den Licks, Beats und Zeilen lauert cool dann doch immer wieder die Brechung. Das liegt auch an den Texten. Lyrisch, wütend, komisch geht es um Kumpels, Karrieristen, Kleinstadt-Djangos und natürlich um Traumfrauen. Alle kämpfen und tanzen sich durch Pleiten, Panik und Partynächte.

Manche bringen's cool. Andere viel zu hart. Aufgenommen und produziert wurde das Album im Stuttgarter Studio von Ralf Millberg im Sommer 2022. Dem für seine Arbeit mit zahlreichen Post-Rock-Bands bekannten Musikproduzenten ist es gelungen,

das Live-Feeling der MATTHEO & DIE BRINGER Songs perfekt einzufangen. Es klingt modern ohne dabei einem Trend hinterher zu hecheln. Da scheint nichts über-produziert oder überfrachtet. Nichts kommt geschliffen und geschönt daher. Sondern mit Ecken und Kanten, ohne dabei die Retro-Keule zu schwingen.

Ausgelassene Sentimentalität macht sich breit. Holger legt die Mucke auf shuffelt hitverdächtig um die Ecke. Die Ballade *Schwarzbild* ist emotionales Kopfkino pur. *Hey Bringer* oder *Hammer* sind überzeugende Gitarrenbrett-Nummern. *Nichts dabei* kommt country-folkig daher. Und beim Albumtiteltrack driftet die Band in fast schon psychodelische Sphären. Und so macht das Album Song für Song Lust auf mehr.

www.mattheo-bringer.de





MATTHEO & DIE BRINGER: IRGENDWAS MUSS DOCH

- Track 01: Hey Bringer
- Track 02: Holger legt die Mucke auf
- Track 03: Blindflug
- Track 04: Schwarzbild
- Track 05: Nichts dabei
- Track 06: Kalispera
- Track 07: Bettgeschichten
- Track 08: Hammer
- Track 09: Bis hierher und nicht weiter
- Track 10: Irgendwas muss doch
- Track 11: Blues vom Glück (*Bonustrack*)
- Track 12: Die Linda (*Bonustrack*)

Recording, Mix und Mastering Ralv Milberg
@Milbergstudios Stuttgart.

Track 11+12 live recordet @Lautmacher-
Lockdown-Sessions.

©+© MATTHEO & DIE BRINGER 2022

DIE BRINGER-STORY

Rock'n'Roll gemacht, hat Matthias Bauersachs eigentlich schon immer. Leonberg, Konstanz, München. Funrock, Akustik-Duo, Covergedöns. Stetig hat er sich seine Liveperformance-Skills erspielt und gehört heute für manche zu „den besten Frontmännern der Region“.

Im Jahr 2014 packt der Sänger und Gitarrist erstmals seine deutschen Textfragmente in live-taugliche Songs - unter dem Namen MATTHEO & DIE BRINGER.

Der unwiderstehliche Mix aus Rock, Folk und NDW-Elementen trifft beim Premieren-Publikum einen Nerv, ein Lebensgefühl - und macht Lust auf mehr. DIE BRINGER sind zunächst die Protagonisten in den Songtexten. Aber da ist auch von Anfang an der Traum von einer fulminanten Live-Band á la *Heartbreakers* oder *E-Street Band*.

Einer ist dabei gesetzt: BRINGER No. 01: Leadgitarrist Gerold Wurst aus Leonberg. Seit über 40 Jahren stehen die beiden schon Seite an Seite, privat und auf diversen Bühnen; von Jugendhaus-Olymp bis Cannstatter Reitstadion, mit *Out of Order* oder *The Rugs*. Und diese gemeinsame Energie spürt man.

Hans-Jürgen Fein aus Beilstein ist der Mann für den Bassdrum-Kick und Besen-Ritt. Bei *Purple Sun* hat er vorher so ziemlich jeden Top40-Song getrommelt. Bei Jazzern hat er sich den richtigen Swing geholt. 2017 entdeckt Fein die BRINGER-Hits und hält sie seitdem an den Drums zusammen. Mit einem Bumms wie ein Kraftwerk. Und mit diesen betörenden Beats.

Seit 2020 ist Michael Schopf (Ludwigsburg) der BRINGER am Bass. Früher mit *Tosh* und *Tune Circus* unterwegs all over the Bundesrepublik, walked, knurrt, groovt und fundamentierte er am Viersaiter. Und komplettiert damit perfekt den Sound, Groove und Kick der Band.



Kontakt:

info@mattheo-bringer.de
phone: ++49 177 857 0927